

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 22. April 2010

Martin Suter ist Träger des SWIFT-Preises für Wirtschaftssatire der Stiftung Marktwirtschaft



*Fotos: © Kay Herschelmann
/ Stiftung Marktwirtschaft*

Die Stiftung Marktwirtschaft hat den mit 10.000 Euro dotierten SWIFT-Preis für Wirtschaftssatire vergeben. Der diesjährige Preisträger ist der Schweizer Bestseller-Autor Martin Suter, der u.a. Verfasser der satirischen Kolumne "Business Class" ist. In über 750 Kurzgeschichten verschafft er in kurzweiliger Form einer breiten Leserschaft Einblick in die Welt des Managements und darüber hinaus auch in das Wirtschaftsgeschehen. Auf diese Weise fördert Suter nach Ansicht der Jury unter Vorsitz des Verlegers Klaus Kunkel das Interesse an der Auseinandersetzung mit marktwirtschaftlichen Zusammenhängen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Susanna Hübner
Stiftung Marktwirtschaft
Charlottenstraße 60
10117 Berlin

Telefon 030 – 20 60 57 - 33
Fax 030 – 20 60 57 - 57
E-Mail: huebner@stiftung-marktwirtschaft.de
Internet: www.stiftung-marktwirtschaft.de

Martin Suters Bücher haben sich bereits millionenfach verkauft und wurden darüber hinaus erfolgreich verfilmt. Aktuell läuft der Film "Giulias Verschwinden" mit Bruno Ganz und Corinna Harfouch in den Kinos. Im Januar ist sein neuestes Buch "Der Koch" beim Diogenes-Verlag erschienen.

Mit seinen Kolumnen unter dem Titel „Business Class“ (erschieden in der Weltwoche und danach im Magazin des Tages-Anzeigers) hat Martin Suter das Genre der Wirtschaftssatire neu belebt, in dem er mit einem zwinkernden Auge pointiert wie detailliert die Schwächen der Manager erfasst und ihnen den Spiegel vorhält.

Der nach dem irischen Satiriker Jonathan Swift benannte Preis soll den kreativen Diskurs um die auf Freiheit, Wettbewerb und Eigenverantwortung basierende marktwirtschaftliche Ordnung auszeichnen. Vor zwei Jahren wurde der Preis erstmals an den Karikaturisten Volker Reiche, dem Zeichner der Cartoon-Serie „STRIZZ“, vergeben.

Die Stiftung Marktwirtschaft ist ein von Parteien und Interessengruppen unabhängiger Think-Tank. Die Stiftung wurde vor über 25 Jahren als Frankfurter Institut von namhaften Persönlichkeiten gegründet. Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung ist der Kronberger Kreis, der für mehr Mut zum Markt plädiert.



Prof. Johann Eekhoff vom Kronberger Kreis, Prof. Bernd Raffelhüschen, Prof. Nikolaus Schweickart, Prof. Theo Siegert und Prof. Michael Eilfort von der Stiftung Marktwirtschaft gratulieren dem Preisträger Martin Suter (hier mit Urkunde). Der SWIFT-Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dotiert.